

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung **des Finanzausschusses Bredstedt** am Donnerstag, dem 17.03.2011, 16:00 Uhr, in Bredstedt, **Amtsverwaltung, Theodor-Storm-Str. 2, Sitzungssaal Nr. 304 im 2. OG**

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 18:40 Uhr

Vorsitzender

Edgar Techow

Bürgermeister

Uwe Hems

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen

Stadtvertreter

Horst Deyerling
Stefan Jegustin
Rüdiger Rolfs

Bürgerliches Mitglied

Gerhard Jansen
Johann Jepsen
Meta Versümer

Protokollführer

Harald Lindtner

Gäste

Kay-Peter Christophersen
Heiner Kalbhenn
Helga Ziegler

Seniorenbeirat (bis einschließlich TOP 8.2)
Gleichstellungsbeauftragte

Stadtvertreter

Bernhard Lorenzen
fehlt entschuldigt

Bürgerliches Mitglied

Sabine Carstens
fehlt unentschuldigt

Die Tagesordnung gliedert sich nunmehr wie folgt:

I. Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 30.11.2010
- 4 Anträge von Kindern und Jugendlichen (Anträge sind spätestens 1 Woche vor Sitzungstermin einzureichen)
- 5 Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Kenntnisnahme/Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010 (Anlage 4)

- 6 Prüfung der Jahresrechnung 2010 (Anlagen 1 - 5)
 - 7 Beratung und Empfehlungsbeschluss über eine Beteiligung an der S.-H. Netz AG sowie den Beitritt zu einem hierfür zu gründenden Zweckverband
 - 8 Verschiedenes
 - 8.1 Ausbaubeiträge Herrmannstraße
 - 8.2 Ergebnis der Z-Bau Prüfung für die Erweiterung des Gewerbegebietes "Rosenburger Weg"
- II. Nichtöffentlicher Teil**
- 9 Grundstücksangelegenheiten

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO:
(Eröffnung und Begrüßung)

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur 11. Finanzausschuss-sitzung. Er stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung. Er bittet die Tagesordnung dahingehend zu ergänzen, dass unter TOP 7 der Punkt "Beratung und Empfehlungsbeschluss über eine Beteiligung an der S.-H. Netz AG sowie den Beitritt zu einem hierfür zu gründenden Zweckverband" eingefügt wird. Die weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten. Das Gremium ist mit einer solchen Vorgehensweise einverstanden.

Zu Punkt 2 der TO:
(Einwohnerfragestunde)

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift über die 10. Sitzung am 30.11.2010)

Gegen die Niederschrift vom 30.11.2010 werden keine Einwendungen erhoben.

Zu Punkt 4 der TO:

(Anträge von Kindern und Jugendlichen (Anträge sind spätestens 1 Woche vor Sitzungstermin einzu-reichen))

Es liegen keine Anträge vor.

Zu Punkt 5 der TO:

(Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Kenntnisnahme/Genehmigung der über- und außer-planmäßigen Ausgaben 2010 (Anlage 4))

Den Ausschussmitgliedern liegt eine Liste der über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010 vor. Bürgermeister U. Hems und die Verwaltung erläutern eingehend die jeweiligen Sachverhalte, die zu den einzelnen Überschreitungen geführt haben.

- Während der Beratungen betritt Frau Christiansen den Sitzungsraum -

Herr Jegustin merkt an, dass er im Vorfeld ein Gespräch mit Herrn Sievertsen vom Bauamt geführt hat und sich den Sachverhalt in Zusammenhang mit der Beseitigung der Winterschäden an städtischen Straßen (HHSt. 7/6300.51040) hat erläutern lassen. Herr Jegustin stellt fest, dass seine Fragen durch die Verwaltung zu seiner Zufriedenheit beantwortet wurden.

Ohne weitere Aussprache empfiehlt der Finanzausschuss der Stadtvertretung einstimmig, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010 zur Kenntnis zu nehmen bzw. zu genehmigen.

Zu Punkt 6 der TO:

(Prüfung der Jahresrechnung 2010 (Anlagen 1 - 5))

Den Mitgliedern des Finanzausschusses liegen der Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2010 des Bürgermeisters sowie ein Entwurf des Schlussberichtes nebst Anlagen vor. Bürgermeister U. Hems resümiert, dass trotz der angespannten Finanzlage eine Reihe von Investitionen durchgeführt wurden. Das Defizit im Verwaltungshaushalt konnte von planerisch 783.300,- EUR auf 617.922,78 EUR vermindert werden. Der Bürgermeister bedankt sich bei der Verwaltung für die gute fachliche Begleitung im abgelaufenen Haushaltsjahr.

Sodann prüfen die Mitglieder des Finanzausschusses eingehend die vorgelegten Buchungsunterlagen. Die Verwaltung erläutert einzelne Geschäftsvorfälle und beantwortet Fragen nach besten Wissen und Gewissen.

Bei der Prüfung wird bemängelt, dass bei der HHSt. 7/3500.57610 (Kosten für Dozenten) die Höhe der angeordneten Honorare nicht nachvollziehbar ist, weil fast durchgängig aussagekräftige Belege an den Anordnungen fehlen

(Anmerkung der Verwaltung: Im Erläuterungsbericht ist von einem Gewinn der Stadtwerke GmbH i. H. v. 65.000,- EUR die Rede. Richtig ist ein Betriebsgewinn i. H. v. 85.000,- EUR).

Des weiteren wird auf den Schlussbericht verwiesen, der diesem Protokoll beigelegt ist.

Im Anschluss fasst Herr Dr. Techow das Ergebnis der Prüfung wie folgt zusammen:

- Der Haushaltsplan wurde eingehalten.
- Die einzelnen Rechnungsbeträge sind sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt worden (auf die Anmerkung unter Pkt. 6 des Schlussberichtes wird verwiesen)
- Bei den Einnahmen und Ausgaben wurde rechtmäßig verfahren.
- Die Vermögensrechnung wurde einwandfrei geführt.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung einstimmig die Jahresrechnung 2010 anzuerkennen.

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Empfehlungsbeschluss über eine Beteiligung an der S.-H. Netz AG sowie den Beitritt zu einem hierfür zu gründenden Zweckverband)

Bürgermeister U. Hems verweist auf eine von der Verwaltung erarbeitete Beschlussvorlage, die den Sachverhalt umfassend erläutert:

Die S.-H. Netz AG ist am 24.06.2009 von der E.ON Hanse gegründet worden. Mit Schreiben vom 16.08.2010 hat E.ON Hanse den Kommunen ein Beteiligungsangebot an der S.-H. Netz AG unterbreitet. Dieses sieht einen kommunalen Beteiligungsanteil von bis zu 49,9 % vor, sofern alle berechtigten Gemeinden diese Möglichkeit ausschöpfen.

Der Kaufpreis pro Aktie beträgt 4.122,29 €, wobei eine Mindestbeteiligung von 50.000,-- € je Kommune vorgegeben ist und eine Maximalbeteiligung sich bestimmt nach Einwohnerzahl, Größe des Versorgungsgebietes und Energie-Abnahmemenge. Für den Bereich des Amtes Mittleres Nordfriesland einschl. der Gemeinde Reußenköge können maximal 1.502 Aktien erworben werden (Volumen rd. 6 Mio. €).

Auf die erworbenen Aktien wird eine garantierte Dividende von 5,1 % abzüglich einer auf 15 % reduzierten Kapitalertragssteuer zugesichert, so dass sich letztlich eine Garantie-Dividende von ca. 4,3 % ergibt. Diese Zusicherung gilt bis Ende 2016, danach werden erwirtschaftete Dividenden gezahlt. Die Mindesthaltfrist beträgt 5 Jahre. Bis zur Hauptversammlung 2016 wird der Rückkaufpreis in Höhe des jetzigen Kaufpreises garantiert.

Bei dem heutigen Zinsniveau von 3,2 % (5-jährige Laufzeit) verbleibt ein jährlicher Überschuss von mindestens gut 1 %. Bei Ausschöpfung des Maximalvolumens würde dies einen jährlich garantierten Überschuss von über 60.000,-- € für die Gemeinden des Amtes bedeuten, über eine 5-jährige Laufzeit hinweg mithin mehr als 300.000,-- €.

Mit Erwerb der Aktien erhalten die Gemeinden ein Mitgestaltungsrecht in Höhe ihres Anteils und können so Einfluss nehmen auf u.a. Betrieb und Ausbau der Strom- und Gasnetze.

Die Kommunalaufsicht hat den Erwerb der Aktien als gesetzlich zulässig eingestuft, auch wenn hierfür eine Darlehensaufnahme erforderlich wird.

Neben einer eigenständigen Beteiligung an der S.-H. Netz AG besteht für die Kommunen auch die Möglichkeit, sich über einen Zweckverband an der Gesellschaft zu beteiligen. Auch für diesen Weg liegt eine positive Stellungnahme der Kommunalaufsicht / des Innenministeriums vor. Ein solcher Zweckverband müsste für den Bereich des Amtes Mittleres Nordfriesland einschl. der Gemeinde Reußenköge neu gegründet werden und hätte als Aufgabenbereich ausschließlich die Abwicklung einer Beteiligung an der S.-H. Netz AG nach den vorgegebenen Beschlüssen der einzelnen Gemeindevertretungen sowie die Verwendung / Verwaltung der jährlichen Überschüsse.

Zur Finanzierung des Aktienvolumens erfolgt eine Kreditaufnahme durch den Zweckverband. Inwieweit eine Ausschüttung der jährlichen Überschüsse an die beteiligten Gemeinden erfolgen kann, bedarf noch einer abschließenden steuerrechtlichen Prüfung. Eine Alternative wäre, die Überschüsse für bestimmte gemeinsame Zwecke (Breitbandversorgung, Tourismus, Wirtschaftsförderung pp) zu verwenden.

Der Zweckverband würde sich selber tragen, so dass lediglich ein Beitritt von der Gemeindevertretung zu beschließen wäre.

Herr Deyerling äußert die Vermutung, dass sich der Energieversorger bei den Kommunen lediglich mit günstigem Kapital versorgt, um den Bau von Freileitungen zu finanzieren.

Herr Dr. Techow weist darauf hin, dass sich bereits eine Reihe amtsangehöriger Gemeinden für das Beteiligungsangebot der E.ON ausgesprochen haben.

Den übrigen Wortbeiträgen ist eine positive Reaktion auf die Offerte der E.ON zu entnehmen.

Sodann empfiehlt der Finanzausschuss der Stadtvertretung einstimmig, nachfolgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadtvertretung spricht sich für eine Beteiligung an der S.-H. Netz AG und gleichzeitig für den Erwerb der für die Stadt höchstzulässigen Aktien-Anzahl auf der Grundlage des Angebotes von E.ON Hanse vom 16.08.2010 aus.

Hierfür tritt die Stadt einem noch zu gründenden Zweckverband auf Amtsebene unter Beteiligung möglichst aller Gemeinden des Amtes Mittleres Nordfriesland einschl. der Gemeinde Reußenköge bei.

Die Kosten des Aktienerwerbs sind über die Aufnahme eines Kommunalkredits über den Zweckverband zu finanzieren.

Der Zweckverbandsvorsteher wird ermächtigt, die Kreditaufnahme zu tätigen und Aktien vom Treuhänder zu erwerben bis zur Maximalbeteiligung von 1.502 Aktien zum Einzelpreis von 4.122,29 €.

Rechtzeitig vor Ablauf der Rückkaufpreisgarantie hat der Zweckverband über den evtl. Verkauf der Aktien zu entscheiden.

Zu Punkt 8 der TO:

(Verschiedenes)

Zu Punkt 8.1 der TO:

(Ausbaubeiträge Herrmannstraße)

Bürgermeister U. Hems erläutert, dass die Straßenbaubeitragssatzung die Möglichkeit eröffnet, von Anliegern Vorauszahlungen auf die noch festzusetzenden Straßenbaubeiträge zu erheben. Angesichts der voraussichtlich 2 Jahre dauernden Straßenausbaus in der Herrmannstraße und der angespannten finanziellen Lage der Stadt, hat er sich deshalb entschlossen, von den Anliegern 40 % der voraussichtlichen Beiträge im November 2011 zu erheben. Die verbleibenden Beiträge werden nach Abschluss der Maßnahme angefordert. Bürgermeister U. Hems teilt mit, dass die Anlieger vorab über die Absichten der Stadt schriftlich informiert werden.

Das Gremium nimmt die Entscheidung des Bürgermeisters zustimmend zur Kenntnis.

Zu Punkt 8.2 der TO:

(Ergebnis der Z-Bau Prüfung für die Erweiterung des Gewerbegebietes "Rosenburger Weg")
--

Bürgermeister U. Hems teilt mit, dass die sog. ZBau-Prüfung für die Erweiterung des Gewerbegebietes "Rosenburger Weg" durch den Kreis Nordfriesland abgeschlossen wurde. Im Ergebnis kann festgestellt werden, dass von den kalkulierten Kosten (1,183 Mio. EUR) rund 1,140 Mio. EUR fachtechnisch anerkannt wurden, wovon

wiederum 1,121 Mio. EUR förderfähig sind. Auf dieser Grundlage kann von einer Zuschusshöhe von 560.000,-- EUR ausgegangen werden.

Herr Dr. Techow schließt den öffentlichen Teil der 11. Finanzausschusssitzung. Die Beratungen werden in nicht-öffentlicher Sitzung fortgesetzt.

Der Finanzausschussvorsitzende	Der Protokollführer